



Valentino

Mai 2018

Valentino macht sich weiterhin ganz hervorragend – seine Fähigkeiten haben sich in beinahe jedem Aspekt verbessert. Er beobachtet sorgfältig, was seine schon weiter fortgeschrittenen Mitschüler so alles können und hat sich von ihren Fähigkeiten bereits eine Menge abgeguckt.

Station: Nyaru Menteng
Geschlecht: männlich
aktuelle Station: Waldschule 3
vorher: Waldschule 2

Alter: 3 Jahre
Alter bei Ankunft: 5 -6 Monate
Gewicht: 17,7 kg
Gesundheit: gesund

Valentino klettert nunmehr in Höhen von bis zu 15 Metern, nachdem er durch das Vorbild von Kejora und Svenja enorm an Selbstvertrauen gewonnen hat. Oft macht er es sich in den Baumkronen bequem und kostet diverse Blätter sowie anderes, was der Wald an Futter bietet. Seine Fähigkeiten bei der Futtersuche haben sich in erster Linie durch das Zusammensein mit seinem Freund Yutris verbessert, der ihm half, neue Nahrungsquellen aufzutun wie wilde Rosenäpfel und die Blätter der ingwerartigen Suli-Pflanze. Yutris lehrte Valentino auch, wie man Termiten findet, eine gerade für Orang-Utans sehr wertvolle Proteinquelle. So lernt Valentino, seinen Speisezettel immer mehr zu erweitern. Er hat schließlich auch einen sehr gesunden Appetit. Nach seiner Milchdiät kann er aber wieder mühelos durch die Bäume turnen.

Orang-Utans trinken nicht viel, da sie den größten Teil der benötigten Flüssigkeit schon mit ihrer Nahrung aufnehmen. Das hindert Valentino und die anderen Kleinen allerdings nicht daran, Wasser als herrliches Spielzeug zu entdecken. Während der Regenzeit bilden sich überall Pfützen, in denen sie planschen und spritzen. Wie Kinder eben. Die Wildnis ist kein Ponyhof. Gefahren rechtzeitig zu erkennen und richtig mit ihnen umzugehen, gehört zum überlebenswichtigen Lernprogramm junger Orang-Utans. Konfrontiert mit seiner ersten Bedrohung, einer Schlange, hat Valentino eine wirkungsvolle Abwehrstrategie entwickelt: Mit einem langen Stock schlägt er auf das Reptil ein und treibt es so in die Flucht.

Trotz seiner neugewonnenen Tapferkeit fürchtet sich Valentino immer noch sehr, alleine zur Waldschulde zurückzukehren. Noch braucht er dazu die Sicherheit der Gruppe, was für sein Alter allerdings völlig normal ist. Aufgrund seines Fortschritts und der Art und Weise, wie er von den Fähigkeiten erfahrenerer Artgenossen profitiert, haben wir ihn zusammen mit seinen Freunden Kejora, Svenja und Yutris in die nächste Klasse der Waldschule versetzt. Wir sind gespannt, ihn dabei zu beobachten, wie er neue Herausforderungen annimmt, seine Fähigkeiten verfeinert und immer unabhängiger wird. Weiter so, Valentino!